

Notizen während der Verhandlung  
und zur Vorbereitung der Verhandlung

auf kleinen Zetteln geschrieben  
ohne Datum

Fragen an Trettin :

- a. Bild des Zusammenbruchs
- b. Frage vor Berliner Herren
- c. Deutschlands Besiegung-meine Rettung

Fragen an Hagen :

- a. Haben Sie von irgend einer vorgesetzten Behörde Weisung ja nicht zu provozieren ?
- b. Haben Sie sich strikt an diese Weisung gehalten ?
- c. Habe ich das Wort " Rakete " einmal gebraucht ?

Meine Fehler : Neugierde-Fragen

Einstellung Richtung Hudal Synthese

Neugierdefragen :

Hagen

zu wenig entsch. Aufträge  
Nicht mehr ernst nehmen und Hoffen auf Ruhe  
Ahnungsloses Opfer dieses skrupellosen Provokateurs  
und Agenten

7.

Alles eine verhängnisvolle Verkettung von Umständen ,die H a g e n  
skrupellos und in böswilligster Absicht benützte, um zu seinem gew.  
Ziele zu kommen (gelangen)

Es ist heute kein Zweifel, dass Hagen d.s. Prov. mich zu verw. Tat oder  
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ beweisb. Zustimmung zur Mitw. des Verr. verleiten  
wollte, aber nicht zum Ziele kam und nun nun durch

Unterschiebung  
falsche Aussagen (Verdrehung i.d. Protok.  
direkt erfunde und verleumderische Aussagen

seine so entsetzliche Tätigkeit beendet. Und dieser Mann durfte V noch in  
die Zelle bringen .

Hagen hatte ein leichtes Spiel und er hätte auch gewissenhaft spielen  
müssen.

Er hat bei weitem nicht so oft und so viel geredet, !! das ist z.grossen  
Teil Protokoll-Aufnahme !

Am Kirchtor 20 a Hallea.S .



Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg

Notizzettel 3

4

HAGEN

3. Hagen hat einen solchen ( Verratsgedanken ) erstmals vor mir ausgesprochen und schiebt dies jetzt mir zu
4. Ich habe ebenso niemals an Hagen irgend einen Gedanken ( Ansinnen ) gestellt, als sollte irgend jemand einen Weg suchen ( oder finden ) wie und womit ein derartiger Verrat getätigt werden könnte " nie an ihm irgend ein Ansinnen gestellt, nie Originale oder gestempelte oder sonstige Fotos zu verschaffen zum Zwecke ....noch viel weniger Spezialaufträge mir zu bringen....

Notiz im "Tebe " Notizkalender  
.....  
1944

*In  
Hile  
Schwarzmann  
Sofis.*

.....

ied

Mein Dank ,Abschied und Gedenken .....

Meine letzte Bitte :

|| Beten und Gott und Christus und Seiner  
=====

|| Kirche treu bleiben "  
=====

Meine <sup>an</sup> Liebe, meine Anteilnahme und mein Dank allen, bes. Julius !

Segen fuer alle !

geschrieben auf dem dritten Blatt unter

"Anschriften und Notizen " am Ende des Buchs.



Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg

Was nun-lieber Julius ? Ich habe noch einige Tage Sicherheit ! Am Sonntag morgen will Dr.Val. kommen ,um sich zu besprechen,ich werde versuchen Wiederaufnahme beider Prozesse zu erstreben,ich weiss ,dass ich damit abgewiesen werde,aber es dürften damit ein paar Tage Zeitgewinn erreicht werden ! Dann werde ich mit Gnadengesuch zugleich operieren,wenn möglich an den Führer,wie man sagt,dass dies Aufschub von ein paar Wochen bedeute ; natürlich wird es abgewiesen werden,aber der Versuch muss gemacht werden.

Euch bitte ich ein gleichs zu tun,sofort !! und zwar bitte ich von mehreren Stellen und Personen ,--! bitte aber nicht nur an den Präsidenten des hiesigen Gerichts,sondern auch an den Führer,...wenn irgend jemand Verbindung hat..die Aktionen aber dem hiesigen Gericht wissen lassen ! Ob und inwieweit im Wege ueber Rom oder andere Stellen Interventionen Euch möglich sind,weiss ich nicht ! tut,ich bitte Euch,was möglich ist.

Dr.Val. will versuchen eine Besuchserlaubnis für Dich zur Regelung wirtschaftlicher Angelegenheiten zu erlangen,wer sonst mich noch besuchen will,kann,soll es versuchen ! Wie lange ich nich lebend zu erreichen bin,weiss ich nicht,es kann auch schnell gehen. Alles steht in Gottes Hand ,auf Ihn vertraue ich ,Seinen Willen erfülle ich und bin bereit-auch zum Letzten.

Dr.Val. will von Dir ( durch Dr.Ender ) die rasche Schaffung einer hypothekarischen Belastung meines Besitzes im grösstmöglichen Ausmass.Sende ihm als die Unterlagen.

Nun ist alles nur noch ein Wettlauf der Zeit mit dem Tode... und irgendwie -eine Erlösung naht ! Gesundheitlich so passable,leidlich erholt von den letzten Wochen ,die Verhandlung mahm mich sehr mit."Sie sind ja um 20 Jahre älter " erklärten sie mir bei der Rückkehr.Innerlich bin ich aber aufrecht,Die Verhandlung vermochte ich nur mit Mühe zu verfolgen,-möge dieser Brief Dich gut erreichen...Meine Gebete,meine Liebe und .... und Wünsche sind alle Tage mit Euch allen und Dir besonders

C .

Sonderblatt ohne Datum :

..... Ich war auf einem gewissen Nullpunkt angelangt. Trotz meines nun 5monaten Ketten-Daseins,eines Todeskandidaten, habe ich meine Courage wieder gefunden und von all dem erlebten Elend mich einigermassen erholt. Nur an den Tagen ,an denen die Todestransporte nach Halle gehen,bin ich immer sehr deprimiert, und leide mit ! Nicht fürchte ich etwa den Tod, nein,aber mich ekelt alles grausig an,sowie auch ich mich gegen physischen Ekel wehren muss,und mich zwingen muss.mich mit solchen Scheusslichkeiten abzugeben.Traurige Zeit und noch traurigere Menschen ! Welch eine Ver- irrung ! --Ein namenloser Trost ist mir die geradezu wunderbare Hilfe Gottes. Denk Dir,ich zelebriere fast täglich ! Ein Wunder,-immer habe ich den Herrn im Hl.Sakrament bei mir ! Täglich gebe ich allen-nach allen vier Himmelsrichtungen den sacramentalen Segen und kann viel beten--- und bitten,und so Euch helfen,wahrhaftig: " ich fürchte kein Unheil, auch wenn ich in Todeschatten wandere, denn der Herr ist ja bei mir ". So vertraue ich weiter -und sollte ich sterben müssen,darf ich auch sagen : " Ich habe dss Recht geliebt und das Unrecht gehasst,drum sterb! ich in der Verbannung ".Auch habe ich gute Zellenkameraden und erlebe manch schönes Priester-Erlebnis ! Freilich eine Kirche sehr ich nur sehr selten,und dies "nur in Ketten"! - aber ein Priester in Ketten am Kommuniontisch ist auch ein Erlebnis !Vor mir steht ein Marienbildchen und ein kleines Blümlein zierte es,-davor halte ich jeden Abend Malen - andacht und die " Gemeinde " betet mit mir und auch Gesang und Segen, fehlt nicht.Christus und Seine heilige Mutter finden auch an solche Orte ! Pfarrer darf mich nicht besuchen und sprechen,da mach ich mir halt selbst den Pfarrer ! .....



Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg

4

dass Ihr alle den Eindruck hattet, "ich war unfroh ueber einen Besuch auch bei mir und dessen Mitteilung und wollte mich deswegen zu Euch Vertrauensmenschen aussprechen". Dies ist die Hauptsache. Warum ich diesen Menschen nicht hinauswarf, und zur Anzeige brachte liegt daran, dass ein Priester meiner Art solches nicht tut, auch nahm ich ihn nach der Aussprache Pf. Cornet nicht mehr ernst und er hatte auch aufgehört davon zu sprechen, weil er merkte, es zieht nicht bei mir - dafür log er umso mehr seiner Gestapo-Dienststelle vor !!! Wenn ich es nicht selbst erlabet (Hätte) ich hilete so etwas nicht für möglich !

Nun mag der Prozess ausgehen wie er will, ich bitte das Möglichste zu tun ! Ist der Ausgang erträglich, dann nur sich um das 1. Urteil bemühen, ist der Ausgang schlecht, dann bitte im Ablehnungsfall einen von mir auf jeden Fall angestrebte Revision aus beiden Prozessen, die Gnadengesuche bereit halten, je mehr desto besser und rechtzeitig einsenden ! darunter auch bitte solche an den Führer. Hier bedeutet alles Zeitgewinn und die Zeit wird helfen und klären ! .....

Hoffentlich folgt bald die Erlösung, es ist zeit ! Ich bin gesundheitlich wieder leidlich, seelische gehts mit der Kraft von oben, aber es ist bei Gott nicht leicht, in solcher Lage ! und dem so langen Druck eines Todeskandidaten in permanenace. Gant t uebe Tage und Morgen sind die Hinrichtungs-Todestransporttage nach Halle, so oft---und so viele meiner Leidensgenossen zogen schon diesen Weg-o, wär ich zur Ruh ! und alles vorbei--wie oft dachte ich schon an dieses traurige und wahre Lied ! Es ist ja so traurig, ohne Abschied, ohne vorherige Verständigung werden solche armen Opfer früh am Morgen geweckt und dann geht es in wenigen Stunden dahin und hinterher erfahren es die Angehörigen dann irgendwie ! Ob so der September " mein Monat " sein wird ?



Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg